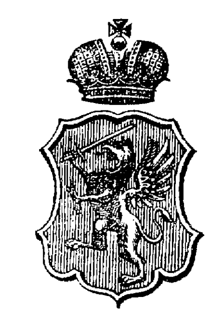
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 108. Середа 21. Сентября. — Mittwoch 21. September. **1877.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Лифляндскимъ Губернаторомъ получено вновь въ пользу раненыхъ и больныхъ воиновъ: отъ члена Вольмарскаго Магистрата Прама 220 руб. (въ томъ числѣ вырученные даннымъ въ г. Вольмарѣ театральнымъ представленіемъ 117 руб. 10 коп., собранные отъ разныхъ лицъ 87 руб. 90 коп. и пожертвованные мельникомъ Якобсономъ 15 руб.), отъ г-на Павла фонъ Транзе-Розенекъ 50 руб., отъ пастора Пахта собранные имъ отъ Кокенгузенъ-Кроппенгофскаго волостнаго общества 16 руб. 65 коп. и годовой взносъ г-жи Флоры Каулъ въ 20 руб.

Передавъ три первыя суммы въ Лифляндское мѣстное управленіе общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ, а послѣднюю Рижскому Дамскому Комитету сего общества, Лифляндскій Губернаторъ считаетъ долгомъ довести объ этомъ до всеобщаго свѣдѣнія.
№ 6820.

Vom Livländischen Gouverneur sind neuerdings zum Besten verwundeter und kranker Krieger empfangen worden: von dem Wolmarschen Polizei-Rathsherrn Prahm 220 Rbl. (darunter der Ertrag einer Theatervorstellung mit 117 Rbl. 10 Kop., der Ertrag einer Collecte mit 87 Rbl. 90 Kop. und die Darbringung des Müllermeisters Jacobsohn 15 Rbl.); von Herrn Paul von Transehe-Roseneck 50 Rubel; von Herrn Pastor Pacht die von der Kokenhusen-Kroppenhofschen Bauergemeinde gesammelten 16 Rbl. 65 Kop. und der jährliche Beitrag der Frau Flora Kaull mit 20 Rbl.

Nachdem die drei erstgenannten Summen der Livländischen Localverwaltung der Gesellschaft zur Pflege verwundeter und kranker Krieger, die letzte Summe aber dem Rigaschen Damen-Comité dieser Gesellschaft übergeben worden, hält der Livländische Gouverneur es für seine Pflicht, solches zur allgemeinen Kenntniß zu bringen. Nr. 6820.

Въ свое время было доводимо до всеобщаго свѣдѣнія, что по просьбѣ и на счетъ Лифляндскаго мѣстнаго управленія общества краснаго креста, управленія Рижскихъ военнаго и городскаго госпиталей обязательно приняли на себя подготовленіе санитарнаго персонала.

Нынѣ, вслѣдствіе рескрипта Ея Императорскаго Высочества Принцессы Евгеніи Максимиліановны Ольденбургской, изъ числа подготовленныхъ такимъ образомъ лицъ командировано, на счетъ мѣстнаго управленія, въ С.-Петербургѣ, для дальнѣйшей отправки на театръ войны, 5 сестеръ краснаго креста. Кромѣ того, въ силу предложенія главнаго управленія, командированы на счетъ того же мѣстнаго управленія, въ Кіевъ для поступленія въ санитарный резервъ, 2 сестры краснаго креста и 9 санитаровъ.

О таковыхъ распоряженіяхъ предсѣдатель Лифляндскаго мѣстнаго управленія считаетъ долгомъ довести до всеобщаго свѣдѣнія.

Seiner Zeit war bekannt gemacht worden, daß auf Ansuchen der Livländischen Local-Verwaltung der Gesellschaft des Rothen Kreuzes, die Administrationen des Rigaschen Kriegshospitals und des Rigaschen Stadt-Krankenhauses die Heranbildung eines Sanitätspersonals, auf Kosten der genannten Verwaltung, bereitwilligst übernommen haben.

Gegenwärtig sind, in Folge eines Rescripts Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Eugenie Maximilianowna von Oldenburg, aus der Zahl der auf obige Weise herangebildeten Personen, fünf Schwestern des Rothen Kreuzes, auf Kosten der Livländischen Local-Verwaltung, nach St. Petersburg abdelegirt worden, um von dort weiter auf den Kriegsschauplatz befördert zu werden. Außerdem sind, gemäß einem Antrage der Haupt-Verwaltung, ebenfalls auf Kosten der erwähnten Local-Verwaltung, zwei Schwestern des Rothen Kreuzes und neun Sanitaire nach Kiew behufs Eintritts in die Sanitäts-Reserve abdelegirt worden.

Obige Anordnungen ermangelt der Präses der Livländischen Local-Verwaltung nicht zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Лифляндское губернское по воинской повинности присутствіе доводитъ симъ до свѣдѣнія подлежащихъ присутственныхъ мѣстъ, что циркуляромъ отъ 5. Сентября с. г. за № 52 г-нъ Министръ Внутреннихъ Дѣлъ сдѣлалъ распоряженіе, по которому учрежденія, составляющія посемейные списки лицамъ внесеннымъ въ ревизскія сказки и подлежащимъ внесенію въ оныя, обязаны удостовѣрять правильность ихъ своею подписью, причемъ въ случаѣ обнаруженія неправильнаго составленія ими посемейныхъ списковъ лица, удостовѣрившія оные своею подписью, привлекаться будутъ къ отвѣтственности, какъ то установлено Высочайшимъ повелѣніемъ 23. Іюля 1874 г. относительно учрежденій, удостовѣряющихъ семейное положеніе лицъ, изъятыхъ отъ внесенія въ десятую народную перепись. № 871.

Von der Livländischen Gouvernements-Wehrpflicht-Commission wird hierdurch den betreffenden Behörden zur Nachachtung bekannt gemacht, daß mittelst Circulair-Vorschrift vom 5. September 1877 sub Nr. 52 der Herr Minister des Innern verordnet hat, daß die Institutionen, welchen die Anfertigung der Familienlisten von Personen obliegt, die der Eintragung in die Listen der X. Seelenrevision unterliegen, die Richtigkeit dieser Listen durch ihre Unterschrift bescheinigen müssen und daß, falls eine Unrichtigkeit in den von ihnen durch ihre Unterschrift bescheinigten Familienlisten herausgefunden wird, sie der Verantwortung unterzogen werden sollen, wie solches mittelst Allerhöchsten Befehls von 23. Juli 1874 hinsichtlich der Institutionen verordnet ist, welche die Familienverhältnisse derjenigen Personen bescheinigen, die von der Eintragung in der X. Seelenrevision ausgenommen sind. Nr. 871.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird auf bezügliches Ansuchen des Herrn wirklichen Staatsraths und Ritters Julius von Cube hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die von demselben im Februar 1876 dem Herrn Grigori Jacowlew Riesberg zur Verwaltung des im Minskschen Gouvernement belegenen Gutes Sutkow ertheilte, am 18. Februar 1876 sub Nr. 1195 von diesem Rathe attestirte Vollmacht von dem Herrn wirklichen Staatsrath und Ritter Julius von Cube widerrufen und aufgehoben worden ist.
Riga-Rathhaus, den 12. September 1877.
Nr. 6217. 2

Von der Rigaschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachbenannte, dem Eintritt in den Dienst unterliegende Landwehrmänner bis hierzu der Einberung keine Folge gegeben:

im 2. Rigaschen Einberufungs-Canton:
1) Dahwe Pohle, Jurre's S., aus Uexküll,
2) Johann Fischer, Johann's S., Schlockscher Bürger,
3) Jahn Linde, Jurre's S., aus Kirchholm;

im 3. Rigaschen Einberufungs-Canton:
4) Jaan Uppit, Peter's S., aus Paltemal,
5) Carl Leelmesch, Jahn's S., aus Lemburg;

im 4. Rigaschen Einberufungs-Canton:
6) Jaan Steppraußk, Madde's S., aus Neu-Bewershof.

In solcher Veranlassung werden alle Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, nach den obgenannten Personen Nachforschungen anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Ordnungsgericht, behufs Uebergabe an diese Commission, einsenden zu wollen. Nr. 636. 2
Riga, den 12. September 1877.

In Anlaß dessen, daß die im Juni c. aus Dünaburg entlaufenen Gemeinen Elna Gutmann und Berka Berlit bis hierzu nicht haben ermittelt werden können, werden sämmtliche Polizei-Autoritäten hierdurch ersucht, nach qu. Personen die erforderlichen Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle dem Rigaschen Ordnungsgerichte zuzufertigen. Nr. 10590. 3
Riga-Ordnungsgericht, den 12. September 1877.

In Anlaß dessen, daß der aus der Dünamünde im Juni c. entwichene Kanonier Kusto Welli bis hierzu nicht hat ermittelt werden können, werden sämmtliche Polizei-Autoritäten hierdurch aufgefordert, nach qu. Kusto Welli Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle dem Rigaschen Ordnungsgerichte zuzufertigen.
Rig-Ordnungsgericht, den 13. September 1877.
Nr. 10609. 3

Von Einem Edlen Wolmarschen Rathe wird hierdurch zur Kenntnißnahme aller derjenigen Wolmarschen Gemeindeglieder, welche in diesem Jahre der Ableistung der Militairpflicht unterliegen, gebracht, daß der Termin zur Loosung bei Einer Kaiserlich Wolmarschen Kreis-Wehrpflicht-Commission auf den 10. November d. J. angesetzt worden ist. Nr. 2124. 3
Wolmar-Rathhaus, den 12. September 1877.

Weetalwas Rekn mahjas faimneeze Anuscha Osolin ir prahtâ fajukufi paslepen no mahjas isgahjusi un lihds schodeen wairs atpakal neatnahkusi. Wispehdigi wina Stukmanu walsts-mahjâ redseta. Tadehl tohp zaur scho no Weetalwas walsts-waldibas luhgts, kur wina atrasta, labprahtigi scheit sinamu dariht. Anuscha Osolin ir

kahdus 50 gadus weza, patumſcheem mateem un usazehm, ihſi nogreeſteem mateem, kahdus 2 arſchines 2 werſchoki gara. Nr. 292. 3
Weetalwas walſts-waldibâ, 11. September 1877.

Schejenes Andres Meeſiht meldeja ſchai waldibai, ka wina gada-paſſe no 16. Mai ſ. g. Nr. 12 paſudufe, us ko tad atradeji ſchahs paſſes zaur ſcho usaizinati teek, to paſchu ſchai waldibai nodoht gribeht. Nr. 168. 3
Wez-Kalzenawas walſts-waldibâ, 9. Sept. 1877.

Проклами. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reußen ꝛc. hat das Livländiſche Hofgericht, auf Anſuchen des graduirten Studenten der Rechte Wilhelm Walter, kraft dieſes öffentlichen Proclams, Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwiſchen dem zur vereinigten Papenhof-, Alt-Bilskenshof-, Bahnus- und Raudenhofſchen Landgemeinde verzeichneten Peter Großwald, als Verkäufer, und dem graduirten Studenten der Rechte Wilhelm Walter, als Käufer, am 26. April 1876 abgeſchloſſenen und am 26. Mai 1876 ſub Nr. 150 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und Kauf-Contracts geſchehene eigenthümliche Acquiſition der ehemals zu dem im Rigaſchen Kreiſe und Roopſchen Kirchſpiele belegenen Gute Klein-Roop gehörig geweſenen Hoflage oder Beigut Rawlitz nebſt der daſelbſt befindlichen Waſſermühle, den Anſiedelungen Stirna und Zirzen, ſammt dem zu Rawlitz gehörigen Hofesland-Streuſtück, genannt: „Etabliſſement Brihwesemneek", ſowie dem ganzen ehemals Klein-Roopſchen Antheil an dem ſogenannten Sarumſee mit der Fiſchereiberechtigung daſelbſt und allen Appertinentien in dem vertragsmäßig präciſirten Beſtande, Seitens des graduirten Studenten der Rechte Wilhelm Walter, für den Preis von 25,000 Rbl. S., Einwendungen oder Einreden, aus welchem Rechtsgrunde es auch immer ſein möge, oder aber irgend welche durch ſtillſchweigende Pfandrechte beſicherte oder anderweitige Anforderungen an das in Rede ſtehende Kaufobject in ſeinem vertragsmäßigen Beſtande oder an einzelne Beſtandtheile deſſelben erheben zu können vermeinen, mit Ausſchluß jedoch der Inhaber von ingroſſirten Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, ſich a dato dieſes Proclams, innerhalb der peremtoriſchen Friſt von einem Jahre, ſechs Wochen und drei Tagen, d. i. ſpäteſtens bis zum 15. October 1878, mit ſolchen ihren vermeinten Einwendungen, Einreden oder Anforderungen allhier bei dem Livländiſchen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieſelben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieſer vorgeſchriebenen Meldungsfriſt Ausbleibende, ſoweit dieſelben nicht von der Angabe in dieſem Proclam ausgenommen geweſen, nicht weiter gehört, ſondern mit allen ferneren ſolchen etwaigen Einwendungen, Einreden und Anforderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die obgedachte Hoflage Rawlitz nebſt der daſelbſt befindlichen Waſſermühle, den Anſiedelungen Stirna und Zirzen, dem zu Rawlitz gehörigen Hofesland-Streuſtück, genannt: „Etabliſſement Brihwesemneek" und dem ganzen ehemals Klein-Roopſchen Antheil an dem ſogenannten Sarumſee, mit der Fiſchereiberechtigung daſelbſt und allen Appertinentien in dem vertragsmäßig präciſirten Beſtande, frei von allen und jeden ſtillſchweigenden Hypotheken, von ſonſtigen Pfandrechten und von Servituten, wie überhaupt frei von allen und jeden Belaſtungen, ſoweit ſie nicht vertragsmäßig übernommen, oder in dieſem Proclam ausdrücklich gewahrt worden, oder ſich als onera publica qualificiren, dem graduirten Studenten der Rechte Wilhelm Walter rechtsförmlich adjudicirt werden ſoll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, ſich zu richten hat. Nr. 4465. 3
Riga-Schloß, den 31. Auguſt 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reußen ꝛc. hat das Livländiſche Hofgericht auf Anſuchen der Martha von Villebois geb. von Wahl, kraft dieſes öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge der zwiſchen dem Moritz von Villebois, als Verkäufer und deſſen Gemahlin Martha von Villebois geb. von Wahl, als Käuferin am 15. Juni 1877 abgeſchloſſenen und am 7. Juli 1877 ſub Nr. 159 und 160 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und Kaufcontracte geſchehene käufliche Acquiſition der zu dem im Dorpatſchen Kreiſe und Wendenſchen Kirchſpiele belegenen Gute Kuriſta gehörigen Hoflagen Iſſako und Alexandershof ſammt Appertinentien und Inventarien, erſtere groß 637 Loſſtellen 8 Kappen und im Thalerwerthe von 140 Thlr. 1 101/112 Gr. und letztere groß 350 Loſſtellen und im Thalerwerthe von 59 Thlr. 7 107/112 Gr. Seitens der Martha von Villebois geb. von Wahl für den Preis reſp. 20,000 und 10,000 Rbl. S., oder wider die Ausſcheidung dieſer Hoflagen aus dem Hypothekenverbande mit dem Gute Kuriſta Einwendungen oder als Gläubiger, oder ſonſt aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, ſowie aus ſtillſchweigenden Hypotheken etwa Anſprüche oder Forderungen an die obbezeichneten Hoflagen ſammt Appertinentien und Inventarien, mit Ausnahme nur und unalterirtem Vorbehalte der Rechte der Livländiſchen adeligen Güter-Credit-Societät rückſichtlich deren auf dem Gute Kuriſta ingroſſirter Pfandbriefsforderung und der öffentlichen Abgaben und Leiſtungen, formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, ſich a dato dieſes Proclams innerhalb der peremtoriſchen Friſt von einem Jahr ſechs Wochen und drei Tagen, d. i. ſpäteſtens bis zum 15. October 1878 mit ſolchen ihren vermeinten Einwendungen, Anſprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländiſchen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieſelben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieſer vorgeſchriebenen Meldungsfriſt Ausbleibende, ſo weit dieſelben nicht von der Angabe in dieſem Proclam ausgenommen geweſen, nicht weiter gehört, ſondern mit allen ferneren ſolchen etwaigen Einwendungen, Anſprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die obgenannten Hoflagen Iſſako und Alexandershof ſammt Appertinentien und Inventarien der Martha von Villebois geb. Wahl zum Eigenthum adjudicirt und, — unter alleinigem Vorbehalte der Rechte der Livländiſchen adeligen Güter-Credit-Societät, ſowie der öffentlichen Abgaben und Leiſtungen, — im Uebrigen für gänzlich ſchulden-, haft- und laſtenfrei und aus dem Hypothekenverbande mit dem Gute Kuriſta für immer ausgeſchieden erkannt werden ſollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, ſich zu richten hat. Nr. 4513. 3
Riga-Schloß, den 31. Auguſt 1877.

Von dem Waiſengerichte der Kaiſerlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier am 22. Juli c. verſtorbenen Privatlehrers Friedrich Pirang irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ſich innerhalb ſechs Monaten a dato dieſes affigirten Proclams und ſpäteſtens den 7. März 1878 sub poena praeclusi bei dem Waiſengerichte oder deſſen Canzlei, entweder perſönlich oder durch geſetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daſelbſt ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls ſelbige nach Expirirung ſothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, ſondern ipso facto präcludirt ſein ſollen. Nr. 528. 2
Riga-Rathhaus, den 7. September 1877.

Von der 1. Section des Rigaſchen Landvogteigerichts werden auf Antrag des Herrn Rathsherrn, Staatsraths und Ritters Arend Berkholz alle Diejenigen, welche an die von dem weiland Stadtwracker Alexander Ferdinand Goetz am 1. März 1864 über 6500 Rbl. zum Beſten der Frau Alvine Hoff geb. Goetz ausgeſtellte und am 10. April 1864 für letztere auf das gegenwärtig dem Antragſteller gehörige, im 2. Quartier des 1. Vorſtadttheils ſub Pol.-Nr. 402, an der Nicolai- und Eliſabethſtraße belegene Immobil ingroſſirte Obligation, deren Original angeblich verloren gegangen iſt, — rechtliche Anſprüche haben ſollten, desmittelſt aufgefordert, dieſe Anſprüche perſönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, unter Beibringung der betreffenden Belege, bei dieſem Gerichte binnen ſechs Monaten a dato, alſo ſpäteſtens am 9. März 1878, anzumelden, widrigenfalls auf dergleichen Anſprüche keine Rückſicht genommen, ſondern die vorbezeichnete Obligation für durch Zahlung getilgt und deshalb ungiltig erachtet und dem Antragſteller ihre Exgroſſation geſtattet werden wird. Nr. 1429. 3
Riga, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 9. September 1877.

Nachdem die Eigenthümer der Güter Alt-Anzen und Boſenhof, Frau Eliſabeth Gräfin Boſe, — Kioma, Herr W. von Stryk, — Koraſt, Herr Paul Baron Ungern-Sternberg, — Schwarzhof, Herr Alexander von Möller, — Weiſſenſee, Herr Woldemar von Müller, — Groß-Camby, Herr Conſtantin von Knorring, — Knippelshof, die Hohe Krone, um Erlaß eines Proclams behufs Corroboration der über nachſtehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundſtücke von ihnen abgeſchloſſene Verkauf- reſp. Kaufcontracte nachgeſucht haben, werden von dem Kaiſerlichen Dörptſchen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Socität und derer, welchen ingroſſirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundſtücken zuſtehen, alle, welche ſonſt dingliche Rechte an den verkauften Grundſtücken zu haben vermeinen oder gegen die in Rede ſtehenden Verkäufe geſetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelſt aufgefordert, dieſe Einwendungen, Anſprüche und Rechte innerhalb 6 Monaten a dato dieſes Proclams, d. i. ſpäteſtens bis zum 18. Februar 1878 inclusive, bei dieſem Kreisgerichte in geſetzlicher Weiſe anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieſer peremtoriſchen Friſt ihre bezüglichen Rechte als durch Präcluſion erloſchen betrachtet und ſie in Betreff derſelben nicht gehört werden ſollen:

I. Des Gutes Alt-Anzen, Kirchſpiel Anzen.

1) Willako Nr. 44, groß 17 Thlr. 36 Gr., auf den Bauer Jacob Hanſt, für den Preis von 2628 Rbl. 42 Kop. S.
2) Suurekaufſt Nr. 60, groß 20 Thlr. 17 Gr., auf den Bauer Jacob Podder, für den Preis von 3015 Rbl. 36 Kop. S.
3) Weikekaufſt Nr. 63, groß 24 Thlr. 28 Gr., auf den Bauer Samul Mürk, für den Preis von 3379 Rbl. 24 Kop. S.
4) Orriko Nr. 92, groß 18 Thlr. 82 Gr., auf den Bauer Ernitz Hauk, für den Preis von 2718 Rbl. 98 Kop. S.
5) Kaomäe Nr. 93, groß 14 Thlr. 72 Gr., auf den Bauer Willem Akkermann, für den Preis von 2132 Rbl. 28 Kop. S.
6) Willako Nr. 102, groß 20 Thlr. 87 Gr., auf den Bauer Michel Puk, für den Preis von 2944 Rbl. 61 Kop. S.
7) Püwwe Nr. 106, groß 21 Thlr. 68 Gr., auf den Bauer Andrus Uddrus, für den Preis von 3108 Rbl. 82 Kop. S.
8) Püwwe Nr. 107, groß 16 Thlr. 18 Gr., auf den Bauer Jacob Möttus, für den Preis von 2408 Rbl. 60 Kop. S.
9) Awiſto Nr. 109, groß 15 Thlr. 53 Gr., auf den Bauer Werdi Anzow, für den Preis von 2291 Rbl. 60 Kop. S.
10) Libba Nr. 116, groß 25 Thlr. 67 Gr., auf den Bauer Ado Hermlin, für den Preis von 2822 Rbl. 28 Kop. S.

II. Des Gutes Boſenhof, Kirchſpiel Anzen.

1) Härma Nr. 64, groß 18 Thlr. 59 Gr., auf den Bauer Rein Lapp, für den Preis von 2418 Rbl. 10 Kop. S.
2) Suureſerrehinni Nr. 65, groß 18 Thlr. 64 Gr., auf den Bauer Karl Pantaloi, für den Preis von 2730 Rbl. 94 Kop. S.
3) Suureſerrehinni Nr. 66, groß 18 Thlr. 21 Gr., auf den Bauer Jaan Kaska, für den Preis von 2903 Rbl. 7 Kop. S.
4) Pukka Nr. 46, groß 24 Thlr. 11 Gr., auf die Bauern Karl und Jürri Kangro, für den Preis von 5592 Rbl. 20 Kop. S.

III. Des Gutes Kioma, Kirchſpiel Pölwe.

1) Malſt Nr. 3, groß 17 Thlr. 17 Gr., auf den Bauer Jaan Roos, für den Preis von 2201 Rbl. 20 Kop. S.

IV. Des Gutes Koraſt, Kirchſpiel Cannapäh.

1) Roijo Nr. 33, groß 24 Thlr. 18 Gr., auf den Mecklenburg-Schweriniſchen Unterthan Joh. Joachim Drenkhahn, für den Preis von 3600 Rbl. S.

V. Des Gutes Schwarzhof, Kirchſpiel Cannapäh.

1) Janipabo Nr. 15, groß 19 Thlr. 15 Gr., auf den Werroſchen Bürger Rudolph Grünberg, für den Preis von 2400 Rbl. S.

VI. Des Gutes Weißenſee, Kirchſpiel Cannapäh.

1) Alla Matto Merdi Nr. 32, Mäe Matto Merdi Nr. 33, groß 41 Thlr. 9 Gr., auf den Herrn Carl von Roth, für den Preis von 6161 Rbl. S.
2) Alla Teoſte Nr. 30 und Jerwemae, groß 18 Thlr. 59 Gr., auf den Herrn Carl von Roth, für den Preis von 2800 Rbl. S.

VII. Des Gutes Groß-Camby, Kirchſpiel Cambi.

1) Puſeppa, groß 6 Thlr. 58 Gr., auf den Bauer Johann Kock, für den Preis von 1000 Rbl. S.

VIII. Des Gutes Knippelshof, Kirchſpiel Odenpäh.

1) Kagga Nr. 11, groß $34_{,19}$ Deſſätinen, auf den Bauer Johann Möttus, für den Preis von 1019 Rbl. S. Nr. 991a. 1
Dorpat-Kreisgericht, am 18. Auguſt 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarſche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wiſſenſchaft: demnach die Frau Baronin E. von Tieſenhauſen und der Kreisdeputirte H. Baron von Tieſenhauſen, Erbbeſitzer des im Treyden-Loddigerſchen Kirchſpiele des Rigaſchen Kreiſes belegenen

Gutes Inzeem mit Krüdnershof, hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Inzeem mit Krüdnershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Inzeem mit Krüdnershof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Inzeem mit Krüdnershof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Swaigsne, groß 12 Thlr. 60 Gr., dem Bauer Peter Wiegandt, für den Preis von 2500 Rbl. S.
2) das Gesinde Kikkut, groß 20 Thlr. 77 41/112 Gr., dem Bauer Jahn Radsiht, für den Preis von 3300 Rbl. S. Nr. 873. 3

Wolmar, den 10. September 1877.

Berichtigung.

Mit Bezugnahme auf das diesseits in Sachen betreffend den Verkauf Koltzen-Eikaschscher Gesinde am 17. Juni c. sub Nr. 663 erlassene Proclam ist von diesem Kreisgerichte hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft zu bringen, daß der Käufer des Banga-Gesindes nicht, wie irrthümlich angegeben „Jahn Johannsohn", sondern vielmehr „Peter Johannsohn" heißt. Nr. 876. 3

Wolmar, den 10. September 1877.

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist auf desfallsige Requisition Eines Wohledlen Raths der Stadt Riga verfügt worden, die zum Nachlasse des weiland hiesigen Kaufmanns Matthias Ludwig George gehörigen, dem genannten Verstorbenen laut hierselbst am 9. August 1871 sub Nr. 175 stattgehabter Corroboration eigenthümlich zugeschriebenen, im Badeorte Dubbeln auf dem Grundzinsplatze sub Nr. 18a belegenen Gebäude sammt Appertinentien und dem Nutzungsrechte des dazu vermessenen Grundzinsplatzes in dreien Torgen am 12., 13. und 14. December d. J. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 15. December d. J. darauf folgenden Peretorge allhier bei dem Livländischen Hofgerichte unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot zu stellen:

1) daß der Meistbieter die sämmtlichen Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags, sowie die der Hohen Krone gebührenden Abgaben und sonstigen Kosten des Kaufes aus eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu tragen habe,
2) daß der Meistbieter, nach erfolgtem Zuschlage, 10 pCt. der Meistbotsumme sofort baar, den Rest der Meistbotsumme aber innerhalb sechs Wochen a dato der Meistbotstellung gleichfalls in baarem Gelde bei diesem Hofgericht einzuzahlen habe,
3) daß, falls der Meistbieter den oberwähnten Bedingungen nicht in Allem nachkommen sollte, beregtes Immobil für Rechnung und Gefahr des Meistbieters abermals meistbietlich versteigert werden soll. Nr. 4806. 1

Riga-Schloß, am 12. September 1877.

Лица, желающія принять на себя поставку предметовъ, потребныхъ для обмундированія Рижской пожарной команды на 1878 годъ, а именно:

358 арш. 14 вершк. сѣраго сукна,
18 „ 10 21/30 „ синяго „
1 „ 13 „ краснаго „
5 „ 7 „ чернаго „
10 „ — „ серебряной тесьмы,
3 „ — „ бѣлой ленты,
1131 „ — „ холста на рубахи,
1245 „ 3 „ холста на подкладку,
174 „ — „ Фламскаго холста,
174 паръ сапоговъ,
174 „ полуподошвъ,
70 „ кенегъ,
87 полушубъ,
174 тюфякъ,
174 подушекъ,

приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ посредствомъ письменныхъ заявленій, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы 29. Сентября, 4. и 6. Октября сего года, въ 12 часовъ полудня, и заранѣе явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.

Рига-ратгаузъ, 6. Сентября 1877 года. № 1016. 3

Diejenigen, welche die Lieferung der für das Jahr 1878 für das Rigasche Brand-Commando erforderlichen Monturstücke übernehmen wollen, bestehend in:

358 Arsch. 14 Wersch. grauen Tuches,
18 „ 10 21/30 „ blauen „
1 „ 13 „ rothen „
5 „ 7 „ schwarzen „
10 „ — „ silberner Tressen,
3 „ — „ weißen Bandes,
1131 „ — „ Hemde-Leinen,
1245 „ 3 „ Futter-Leinen,
174 „ — „ Flämisch-Leinen,
174 Paar Stiefeln,
174 „ Halbsohlen,
70 „ Pelzschuhen,
87 Halbpelzen,
174 Matratzen,
174 Kissenbezügen,

werden desmittelst aufgefordert, an den auf den 29. September, 4. und 6. October 1877 anberaumten Ausbotsterminen ihre Mindestforderungen mittelst versiegelter Eingaben bis 12 Uhr Mittags aufgeben, zeitig zuvor sich aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1016. 3

Riga-Rathhaus, den 6. September 1877.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Zimmermanns Gustav Wulff der öffentliche Verkauf des dem Alexander Vincent Sobolewsky gehörigen, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 420 auf Kojenholm belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 16. Februar 1878 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obgenannten A. V. Sobolewsky, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 16. August 1877. Nr. 1116. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Tischler Kuprian Wanifantjew Lebedew gehörigen, im 3. Quartier des zweiten Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 512, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 112, an der kleinen Bergstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 13. December 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten K. W. Lebedew, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 13. Juni 1877. Nr. 815. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des ersten gegenseitigen Creditvereins „Vorschuß-Casse" der öffentliche Verkauf des dem Eisenbahnbeamten Carl Ed. Jacobsohn gehörigen, im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 620, an der Neustraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 17. December 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Carl Ed. Jacobsohn beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 17. Juni 1877. Nr. 846. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten Thilo, als Curator der Carl Roseschen Concursmasse der öffentliche Verkauf des dem Dienstokladisten Carl Rose gehörigen, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 203a an der großen Moskauer Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 16. Februar 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Carl Rose, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 12. August 1877. Nr. 1093. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hytheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Schuhmachermeister Johann Georg Zelke gehörigen, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 306B, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 253 an der Sprenkstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 16. Februar 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-

Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten J. G. Zelke, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 16. August 1877. Nr. 1102. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer-Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Fedor Radionow Laptjew gehörigen, im 3. Quartier des zweiten Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 402, an der Ebräischen Begräbnißstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 16. Februar 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Fedor R. Laptjew, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 16. August 1877. Nr. 1100. 1

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ Торгельскомъ волостномъ правленіи, Перновскаго уѣзда, будутъ производиться 5. Ноября сего 1877 г. рѣшительный торгъ на отдачу въ 24 лѣтнее съ 1878 г. арендное содержаніе четырехъ моховыхъ и травяныхъ болотъ, называемыхъ Риза-Рабба, Раббасааре-со, Керке-Ойа и Соне, Торгельской казенной дачи, 2. Перновскаго лѣсничества, общею площадью 342 дес. 1968 кв. саж. (отъ 31 дес. 1080 саж. до 132 дес.), съ обязательствомъ осушки ихъ и приведенія въ состояніе годное для сельскаго хозяйства.

Торгъ начинается съ 25 коп. за десятину.

Торговыя условія и проектъ осушки можно видѣть въ управленіи и у мѣстнаго лѣсничаго. № 4292. 3

Рига, 15. Сентября 1877 года.

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß in der Torgelschen Gemeinde-Verwaltung des Pernauschen Kreises, den 5. November 1877 ein definitiver Torg abgehalten werden wird zur Verpachtung von vier Moos- und Grasmooren Namens Risa-rabba, Rabbasare-so, Kerko-Oia und Sone, welche in den Grenzen des zum 2. Pernauschen Forstdistricts gehörigen Torgelnschen Kronsforstes belegen sind. Die Gesammt-Fläche der Moräste beträgt 342 Dessätinen 1968 Quadrat-Faden (von 31 Dessätinen 1080 Faden bis 132 Dessätinen). Pächter ist verpflichtet die Moräste trocken zu legen und kann sie zu landwirthschaftlichen Zwecken benutzen.

Der Torg beginnt von 25 Kop. pro Dessätine.

Die Torg-Bedingungen, sowie das Project zur Trockenlegung der Moräste können bei der Domainen-Verwaltung und beim örtlichen Forstmeister in Wölla eingesehen werden. Nr. 4292. 3

Riga, den 15. September 1877.

Курляндское Губернское Правленіе симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ присутствіи онаго будутъ производиться 27. Сентября с. г. торгъ, а 30. Сентября переторжка на поставку, примѣрно, 38 новыхъ полушубковъ для новобранцевъ призыва сего года.

Желающіе участвовать въ торгахъ обязаны представить при прошеніи съ видами о своемъ званіи залогъ въ 300 руб. Запечатанныя прошенія будутъ приниматься въ день торговъ и переторжки до 12 часовъ утра. Условія поставки полушубковъ могутъ быть разсматриваемы въ присутственные дни въ Губернскомъ Правленіи по 1. онаго столу.

Митава, 15. Сентября 1877 года.

№ 2293. 3

Die Kurländische Gouvernements-Regierung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß am 27. und 30. September d. J., als den dazu anberaumten Torg- und Peretorg-Terminen, in ihrem Sitzungslocal der Ausbot behufs Lieferung von nicht weniger als 38 Halbpelzen für die in diesem Jahre auszuhebenden Wehrmänner stattfinden wird.

Diejenigen, welche an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben bei einem Gesuche ihre Standeslegitimation und einen Salog im Betrage von 300 Rbl. vorzustellen. Versiegelte Offerten werden an den Torgtagen nur bis 12 Uhr Mittags entgegengenommen. Die näheren Bedingungen können an den gewöhnlichen Sitzungstagen in der Canzlei der Gouvernements-Regierung beim 1. Tisch eingesehen werden. Nr. 2293. 3

Mitau, den 15. September 1877.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долговъ политическаго преступника Адама Адамова Солтанъ, С.-Петербургской Сохранной Казнѣ 8454 руб. 5 коп. разныхъ казенныхъ взысканій 1432 руб. 88 коп., и частныхъ 21,275 руб. 28 коп. съ процентами, будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ конфискованное имѣніе Солтанъ, называемое Воронь, съ фольваркомъ Перестанцемъ, состоящее Минской губерніи, Пинскаго уѣзда, 3. стана, въ коемъ числятся земли всего 8655 дес. 1200 саж., въ томъ числѣ лѣсу 8240 дес., пашни 110 дес., сѣнокосу 100 дес., а остальная подъ усадьбою, выгономъ и неудобная, строенія: два дома съ хозяйственными службами и приходская церковь, оцѣнено въ 28,962 руб.

Продажа эта будетъ производиться на срокъ торга 17. Января 1878 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 2072. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 16. Августа состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія на 15. Ноября 1877 года назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу недвижимаго имѣнія подъ названіемъ Кусели и Лясино помѣщицы Анели Шанявской (нынѣ покойной) заключающаго въ себѣ земли въ нѣсколькихъ отдѣльныхъ обрубахъ, пахатной 17 дес., сѣнокосной 7 дес., подъ зарослями 3 дес., подъ строевымъ лѣсомъ отъ части вырубленнымъ 323 дес. и неудобной 388 дес., а всего 738 дес., построекъ озеръ, рѣкъ и другихъ оброчныхъ статей въ имѣніи этомъ нѣтъ; имѣніе описано за неплатежъ числящихся на этомъ имѣніи разныхъ казенныхъ взысканій, по Полоцкому казначейству 928 руб. 46 коп., и на удовлетвореніе иска Аделаиды Будзько въ 207 руб. 14 коп. съ проц. и гербовыхъ пошлинъ 1 руб. 20 коп. и для продажи имѣніе оцѣнено въ 500 руб. О прочихъ же взысканіяхъ и недоимкахъ, ко дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ сіе правленіе въ означенный день торга, гдѣ они, по 4. столу 2. отдѣленія, могутъ разсматривать всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся, съ предоставленіемъ права предлагать сумму ниже оцѣночной.

№ 7902. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 25. Августа состоявшемуся, объявляетъ, что за неплатежъ мѣщаниномъ Гиршею Рабкинымъ городскихъ повинностей: налога 11 руб. 43 коп. съ пенями, квартирныхъ 5 руб. 51 коп. съ пенями, фонарныхъ 1 руб. 94 коп., проц. сбора 15 руб. 45 коп., пени за Январь мѣсяцъ 17 коп. и за написаніе описи на простой бумагѣ 40 коп., а всего 38 руб., въ присутствіи сего правленія на 28. Ноября 1877 года назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго ему, Рабкину, деревяннаго дома съ флигелями и ледникомъ, крытыхъ драныо, состоящихъ на Езагской улицѣ въ 3. части г. Витебска, на землѣ помѣщицы Щетковской; это имущество по трехъ-лѣтней сложности приносимаго дохода, оцѣнено въ 516 руб. О прочихъ же взысканіяхъ и недоимкахъ ко дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе сего правленія къ назначенному дню торга, гдѣ по 4. столу 2. отдѣленія могутъ разсматривать опись и бумаги относящіяся къ продаваемому имуществу Рабкина. № 7916. 2

Рижская Таможня симъ объявляетъ, что въ пакгаузѣ ея 27. Сентября сего года и въ послѣдующіе дни въ 11 часовъ утра будутъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующіе товары: 40 штукъ дамскихъ пальто, 53 арш. полушелковаго бархата, 74 арш. полушерстяной матеріи, 850 штукъ разныхъ платковъ, 77 пачекъ кружевъ, 1 пуд. 21 фунт. разныхъ лентъ, 2 пуд. 30 фунт. издѣлій изъ гумми-эластика, 1100 штукъ сигаръ и разные мелочные товары.

Рига, 19. Сентября 1877 года.

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ**.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Freitag, den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr,** auf dem Auctionsplatz, am Ende der Münstereistraße, in Concurssachen des Klempnermeisters Otto Schwedler verschiedene **Ofenschieber, Rinnen- und Ofen-Kniee, Gießkannen** 2c. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Rigaer Börsen-Bank.

Da bei der Rigaer Börsen-Bank die Anzeige gemacht worden, daß die von der Börsen-Bank ausgestellten **Einlagescheine:**

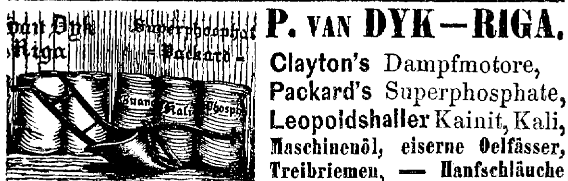
Lit. H. Nr. 29,780, d. d. 2. Mai 1877, groß 250 Rbl., auf den Namen Peter Ohse,

Lit. H. Nr. 18,402, d. d. 10. Juli 1875, groß 1000 Rbl. und **Lit. H. Nr. 26,380**, d. d. 12. October 1876, groß 300 Rbl., auf den Namen Itzig Glückmann,

gestohlen, so werden hiermit von der Rigaer Börsen-Bank, nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregte Scheine irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsen-Bank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den obengenannten Personen neue Scheine ausgestellt, die alten aber für ungiltig werden erklärt werden.

Riga, den 16. September 1877. Nr. 83.

Das Directorium.



Loose

der XXXIX. Lotterie zum Besten der St. Petersburger Kinderbewahranstalten sind **à 1 Rbl.** zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legtimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Ronneburg verzeichneten Jahn Klawin, d. d. 21. Januar 1877, Nr. 1146, giltig bis zum 1. Januar 1878.

Das Paßbüreaubillet der Mitauschen Bürgerokladistin Anne Petersohn, d. d. 26. October 1876, Nr. 16572, giltig bis zum 29 September 1877.

Редакторъ **А. Клингенбергъ**.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 21 Сентября 1877 года.